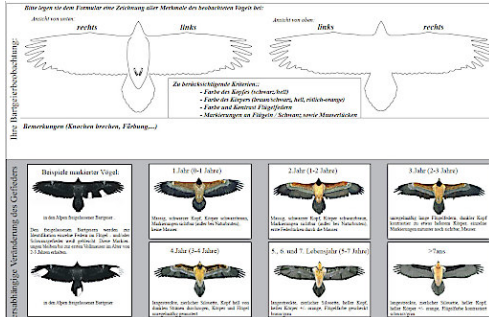


Internationale Bartgeierzähltage 2018 vom 6. – 14. Oktober 2018



Bartgeier Markierungen und Altersklasseneinteilung

Credit: NPHT/IOD

Fotograf: IOD



Bartgeier im Flug beobachtet und gemeldet von Hansrüde Weyrich.

Credit: NPHT/Hansrüdi Weyrich

Fotograf: Hansruedi Weyrich

Utl.: Hauptbeobachtungstag: Samstag 6.10.2018 =

Matrei/Mittersill/Großkirchheim (OTS) - Bartgeier zählen zu den größten Vögeln Europas. Sie sind sehr mobil und legen auf ihren Wanderungen durch die Alpen hunderte Kilometer am Tag zurück. Im Zuge des internationalen Monitorings ist es wichtig zu wissen, wie viele Bartgeier derzeit in den Alpen leben. Die Mithilfe vieler freiwilliger Beobachter in ganz Österreich ist dabei für den Nationalpark Hohe Tauern unerlässlich, um den Bartgeierbestand möglichst genau erfassen zu können.

Mit nahezu drei Metern Spannweite und einem typischen Flugprofil sind Bartgeier aus großer Ferne zu erkennen. Diesen Umstand macht sich das Bartgeier-Wiederansiedlungsprojekt zu Nutze. Im ganzen Alpenraum werden alljährlich im Herbst die internationalen Bartgeier-Beobachtungstage (IOD) durchgeführt mit dem Ziel, den aktuellen Bartgeierbestand zu schätzen und Hinweise auf neue Bartgeierpaare zu bekommen. Alle Interessierten sind aufgerufen, in den Tagen vom 6. bis 14. Oktober 2018 nach Bartgeiern Ausschau zu

halten. Der Schwerpunkt der Beobachtungstage liegt beim 6. Oktober (Fokuszeit: 9 bis 15 Uhr). An diesem Samstag sind auch viele Projektmitarbeiter auf ihren Beobachtungsposten.

Die besten Chancen auf Bartgeierbeobachtungen hat man im Nationalpark Hohe Tauern sowie generell im Hochgebirge, von der Obersteiermark bis nach Vorarlberg. Wichtig ist es, Feldstecher, Fotoapparat und Schreibutensilien dabei zu haben und die nachfolgenden Daten zu erheben: Wo genau (Ortsbezeichnung, ca. Seehöhe) konnte wann und wie lange einen Bartgeier beobachtet werden? War es ein junger oder adulter Bartgeier? Welche Farbe hatten Kopf und Rumpf? Hatte der Geier Mauserlücken oder noch eine Markierung? Ein Foto zur Dokumentation und Bestimmung wäre hilfreich.

Sollten Sie einen Bartgeier beobachten, melden Sie dies bitte an das Bartgeier-Team. Sie erreichen uns unter Tel.: 0664/3436293, E-Mail [ferdinand.lainer@salzburg.gv.at] (<mailto:ferdinand.lainer@salzburg.gv.at>) oder [beobachtung@gmx.net] (<mailto:beobachtung@gmx.net>) bzw. Tel.: 0664/8203055, E-Mail: [gunther.gressmann@tirol.gv.at] (<mailto:gunther.gressmann@tirol.gv.at>). Social Media Nutzer können ihre Sichtungen zusätzlich via #CountingBeardedVultures teilen.

Die internationalen Bartgeier Beobachtungstage werden vom internationalen Bartgeiermonitoring koordiniert, bei welchen der Nationalpark Hohe Tauern seit Anfang an aktiv mitgewirkt. Jedes Jahr beteiligen sich über den Alpenbogen verteilt hunderte Freiwillige an dieser gemeinsamen Zählaktion. Dabei konnten in den beiden letzten Jahren zwischen 61% - 73% des im wissenschaftlichen Modell berechneten Bartgeierbestandes in den Alpen beobachtet und somit ein guter Überblick über die Bartgeierpopulation und deren Verteilung in den Alpen gewonnen werden. Ohne die finanzielle Unterstützung aus europäischen Fördermitteln und Bundesfördermitteln sowie Sponsorgeldern seitens der Österreichischen Lotterien wären Projekte in europäischer Größenordnung nicht in diesem Ausmaß durchführbar.

Unter [<http://bartgeier.ch/beobachtung/melden>] (<http://bartgeier.ch/beobachtung/melden>) finden sie außerdem ein Onlinemeldeformular. Wir bedanken uns im Voraus bei allen ehrenamtlichen Beobachtern für ihre Mitarbeit!

~

Internationale Bartgeierzähltag

Bartgeier zählen zu den größten Vögeln Europas. Sie sind sehr mobil und legen auf ihren Wanderungen durch die Alpen hunderte Kilometer am Tag zurück. Im Zuge des internationalen Monitorings ist es wichtig zu wissen, wie viele Bartgeier derzeit in den Alpen leben. Die Mithilfe vieler freiwilliger Beobachter in ganz Österreich ist dabei für den Nationalpark Hohe Tauern unerlässlich, um den Bartgeierbestand möglichst genau erfassen zu können.

Datum: 6.10.2018, 09:00 - 15:00 Uhr

Ort: Kärnten, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Steiermark

~

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

DI Ferdinand Lainer

Projektleitung Greifvogelmonitoring

Nationalpark Hohe Tauern

Tel: +43 (0)6562 4084926

+43 (0)664 3436293

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/7093/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0002 2018-09-28/09:00

280900 Sep 18

Link zur Aussendung:

https://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20180928_TPT0002